

Jubiläum in Münster, St. Aegidii

Dankbar blicken wir auf ein Vierteljahrhundert zurück!

Wenn wir nur eine einzige heilige Messe im klassischen römischen Ritus hätten feiern dürfen, müßten wir glücklich sein. In St. Aegidii konnten die Gläubigen nun 25 Jahre lang jeden Sonntag an dieser wunderbaren, theozentrischen und vollkommen auf die Verehrung Gottes ausgerichteten Liturgie teilnehmen - immer sehr feierlich, als vollständig gesungenes Choralamt, dank der sehr aktiven *Schola Cantorum Monasteriensis* unter der Leitung von Michael Greiner. Seit einigen Jahren können wir die heilige Messe auch freitags und an allen Festen 1. Klasse feiern. Diese heiligen Messen haben uns geprägt, unser Glaubensleben genährt und uns Gott näher kommen lassen. Auch einige der Zelebranten haben berichtet, daß sie von dieser Liturgie berührt oder beeindruckt worden sind, jedenfalls kommen sie gern zu uns zur Feier der heiligen Messe - im Vertretungsfall durchaus von weither mit mehrstündigen Anfahrten. Unser ganz herzlicher Dank gilt den zahlreichen Priestern (es waren annähernd fünfzig, aus verschiedenen Diözesen und Gemeinschaften), die unsere kleine Herde über die Jahre durch die Feier der heiligen Messe, die Spendung der Sakramente und durch Seelsorge mit ihrem persönlichen Einsatz gefördert haben.



Was die Organisation angeht, haben wir ein sehr gutes Verhältnis zum Ortspfarrer und zum zuständigen Weihbischof. Seit der Einrichtung der Messfeiern im Jahr 1998 durch den damaligen Bischof Reinhard Lettmann besteht ein unverändert guter Kontakt zur Bistumsleitung. Nach Pater Dr. Chrystomus Ripplinger OSB ist seit drei Jahren nun Pfarrer Robert Schmäing für uns als Hauptzelebrant und Leiter zuständig.



Etwa viermal im Jahr veranstalten wir ein Gemeindefreffen mit Imbiß und geistlichem Vortrag nach der Sonntagsmesse. Neben der Schola ist die Schar der Ministranten zu nennen, die vorwiegend aus Studenten und anderen jungen Erwachsenen besteht, von denen einige vom Protestantismus oder Islam konvertiert sind. Es gibt auch einen vom Bistum geförderten Projektchor, an dem v.a. Frauen teilnehmen. Wallfahrten gehören seit vielen Jahren

zu unserem Glaubensleben dazu. Hier ist besonders die auf fünfzehn Jahre angelegte Fußwallfahrt auf dem Jakobsweg zu nennen: im Jahr 2020 von Münster aufgebrochen, gehen wir etappenweise den gesamten Weg in Begleitung eines Priesters in einer Gruppe von 20-40 Personen jeden Alters. Mittlerweile haben wir bereits Offenburg in Baden erreicht und werden diesen Sommer für eine Woche in Richtung Freiburg weiterpilgern (Neuzugänge sind sehr willkommen, Informationen unter adjutorium.de). Als äußerst nützliche Unterstützung für große und kleine Anschaffungen und alle anfallenden Kosten rund um die heiligen Messen hat sich unser Förderverein erwiesen.

Wir haben also allen Grund dankbar zu sein und hoffen für die Zukunft, daß alles weiterhin gut und auf bewährten Bahnen laufen wird.

Das Jubiläum haben wir am 22. Januar 2023 im Rahmen eines Gemeindetreffens mit einem Vortrag des Latinisten Prof. Dr. Christian Gnilka zum Thema "Antike und Christentum" festlich begangen. Ad multos annos!

